

Publikation: **Westfälische Nachrichten**

Erscheinungstermin: **November 2004**

Walnüsse für neue Lichtkoffer

Werbegemeinschaft unterstützt Schule

-kaj- **Münster-Kinderhaus** – Manchmal ist es nicht so einfach: Wenn Schüler nach Preisen fragen und dann als Antwort erhalten „Das steht da doch. Kannst Du nicht lesen oder bist Du blind?“ ist das für Kinder heftig. Besonders, wenn sie sehbehindert sind – und man ihnen ihre Einschränkung nicht ansieht.

Dann sind Gaby Barfues und Gabi Stroetmann gefragt. Die Lehrerinnen der 'Westfälischen Schule für Blinde und Sehbehinderte' haben schon so manche Kinderseele wieder aufgebaut. „Wir möchten sie befähigen, offensiv damit umzugehen und sich nicht als mit einem Mangel behaftet zu fühlen“, sagt Gaby Barfues.

Aber es geht nicht nur um Gefühle, sondern auch um gezielte Förderung. Freitags ab 12 Uhr ist (nach Voranmeldung) Sprechstunde in der Schule. Eltern können sich dort Rat holen. 70 Kinder und Jugendliche werden an der Schule unterrichtet, 20 besuchen den gemeinsamen Unterricht einer Regelschule.

Knapp 100 Kinder vom Babyalter bis zu sechs Jahren sind in der Frühförderung. Ein- bis zweimal alle 14 Tage ist jeder von den 27 Kollegen der Schule unterwegs und besucht diese Kinder in ihren Familien oder in den Kindergärten. Das Einzugsgebiet der Schule reicht von der holländischen Grenze bis nach Warendorf.

„Wir versuchen, Sehrest zu erkunden und zu stimulieren“, erläutert Barfues. Denn blind zu sein, bedeutet nicht, nichts oder alles nur schwarz wahrzunehmen.

Ein wichtiges Utensil bei der Frühförderung ist der Lichtkoffer. Auf seiner von unten beleuchteten Oberfläche kann man mit bunten Bausteinen spielen, Zahlen lernen, Formen erkennen und therapeutisch arbeiten. Nachteil: Der Koffer ist sehr schwer. Auf einer Messe (VBS-Kongress, 4-8 August 2003, Dortmund; Anm.d.Red.) haben die Lehrerinnen im Sommer eine zwei Kilogramm leichte Lichtbox entdeckt. Die Oberfläche ist magnetisch: Man kann die Box hochkant stellen, was Kindern hilft, die körperlich eingeschränkt sind. Die Lichtemission zeichnet sich durch starke Kontraste, scharfe Konturen und klare Strukturen aus. Die Box kostet je nach Ausführung zwischen 320 und 640 Euro.

LITESCOUT®

Innovation in der Förderung und Frühförderung sehbehinderter und blinder Menschen

Die Kinderhauser Werbegemeinschaft unterstützt die Anschaffung neuer Lichtkoffer mit ihrer Weihnachtsaktion. Vom 27. November bis zum 20. Dezember werden in den Geschäften Walnüsse verkauft: drei Stück für einen Euro. 50 Walnüsse sind mit Nummern präpariert, für die es Preise zu gewinnen gibt. Die Vorsitzenden der Werbegemeinschaft, Berthold Ostlinning und Klaus Bell, hoffen auf eine große Beteiligung an der Aktion zugunsten blinder und sehbehinderter Kinder.